

Predigt von Kardinal Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien, bei der Segnung des Kardinal König-Archivs

Schriftlesung Mt 7,21.24-25 – Haus auf festem Grund

Verehrter Herr Bundespräsident!

Eminenz, Exzellenzen!

Liebe Schwestern und Brüder!

Verehrte Gäste und Freunde von Kardinal König!

Wir haben eben ein Wort Gottes gehört, das Kardinal König ganz besonders lieb war. Er hat es oft bei Firmungsgottesdiensten verwendet und hat es oft ausgelegt. Es ist ein uraltes Bild, das Bauen auf Fels. Das alte Bild vom einstürzenden Haus hat in letzter Zeit wieder dramatische Aktualität bekommen durch die vielen Katastrophenmeldungen von Erbeben, Überschwemmungen, Fluten, Stürmen, wo viele Menschen über Nacht oder Tag plötzlich alles Hab und Gut verloren haben. Dieses Bild vom Haus, das auf dem Felsen gebaut ist, soll in der Mitte stehen, wenn wir diesen Raum zum Archiv für die Erinnerung an das Lebenswerk meines Vorvorgängers auf dem erzbischöflichen Stuhl seiner Bestimmung übergeben, wenn wir nun den Segen Gottes, - nicht für das Papier -, sondern für den Geist, der hier bewahrt ist und für die Gespräche, die hier geführt werden, herabflehen.

Ein kluger Mann, so nennt Jesus in dem Gleichnis den, der auf Felsen baut. Ich glaube, dieses Wort trifft auf Kardinal König zu. Er hat wirklich versucht, sein Leben, sein ganzes Sein, sein Dasein auf den Felsen, auf Gott gebaut. Er hat versucht, sein ganzes Leben sorgsam und mit Bedacht vor dem Angesicht Gottes zu leben und hat nie auf das wahre Fundament, auf Gott vergessen. Auch die Warnung zu Beginn, nicht der, der schön redet kommt in das Himmelreich, sondern der, der den Willen des himmlischen Vaters erfüllt, erinnert uns an Kardinal König, der immer wieder zu sagen pflegte: *Es geht nicht darum, viele schöne Worte zu machen, sondern entscheidend ist das gelebte Beispiel des Lebens.*

Über einem anderen Archiv, das ein bisschen berühmter und ein bisschen älter ist als dieses hier, das Vatikanische Archiv, steht eine Inschrift, die Papst Paul VI. hat anbringen lassen. Sie lautet: *„Gli Archivi Ecclesiastici riflettono la vita, l'attività, il senso della Chiesa e la storia della ‚transitus Domini‘ nel mondo.“*

Zu Deutsch: *„Die kirchlichen Archive spiegeln das Leben wider, die Tätigkeit, das Wesen der Kirche und die Geschichte des ‚Durchganges des Herrn‘ durch die Welt.“*

Dieses nun eröffnete und zu segnende *„Kardinal König-Archiv“* wird, so möchte ich sagen – in Anlehnung an das Zitat Paul VI. – den *„Durchgang des Kardinals durch diese Welt“* bezeugen, der seinerseits nur ein Ziel hatte: nämlich Jesus Christus zu bezeugen – in der Sprache der Menschen in einer pluralistischen Welt und Zeit.

„Zeugen zu sein“ ist einer unserer wichtigsten Aufträge als Christinnen und Christen in dieser Welt. Kardinal König war ein aufrechter Zeuge seiner Zeit und auch wir wollen heute Zeugen sein – auf unsere Weise, mit unseren Mitteln und auf den Wegen unserer Zeit. So bitten wir um den Segen, um den Segen für dieses Archiv.

**Allmächtiger Gott,
wir preisen dich,
denn du bist der Ursprung aller Weisheit.
Wir bitten dich:
Segne + die Räume des neu errichteten Kardinal König-Archivs
und alle, die hier arbeiten und forschen werden.
Schenke ihnen Fleiß und Ausdauer bei ihren Vorhaben.
Lass in ihnen jene Haltung wachsen,
die immer versucht, der Wahrheit zu dienen.
Hilf ihnen, das geistige Erbe Kardinal Königs weiterzutragen.
Gib, dass die Gespräche der Menschen,
die hier zusammenkommen,
immer im Geist eines verständnisvollen Miteinander geführt werden.
Möge alles was in diesen Räumen geschieht
dem geistlichen Wachstum deiner Kirche dienen.
Lass uns nie vergessen, dass wir alle unterwegs sind zu Dir.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**